



Stockhofe aus der Heimat



Beim Besuch in Möllers Deele konnte ich im Verkaufsraum ein großes Angebot an Gemüse, Obst, Marmeladen u. ä. bestaunen. Im angrenzenden Café konnte ich die zubereitete Variante probieren. Es war ein Genuss, danke dafür!

Vielen wird das schlecht zu erkennende Wort auf dem Bändchen nicht viel sagen, die "Insider" wissen sofort Bescheid. HoTaLü ist die Abkürzung für die Dörfer Holtwick, Tannenberg und Lünzum.

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass alle zwei Jahre die "Alten" die Jungen bedienen. Das heißt, wenn die Landjugend ihr Fest feiert, sind die Ehemaligen Landjugendlichen für die Theke und den Wertmarkenverkauf zuständig. Ich habe natürlich auch eine Schicht übernommen.

Es ist immer schön zu sehen, wie groß die Verbundenheit ist und wie schnell eine tolle Stimmung entsteht.



Über die Lärmbelästigung an der Autobahn in Marl-Hamm berichtete uns Frau Nienzilla bei einem Ortstermin am Bahnhof in Marl-Hamm. Sie hatte sich zuvor mit einer Petition an den Deutschen Bundestag gewandt.

Frau Nienzilla hatte mir und meinem Landtagskollegen Josef Hovenjürgen geschrieben, woraufhin wir einen Ortstermin vereinbarten.

Es sollen nun Lärmmessungen durchgeführt werden, damit wir eine bessere Grundlage für eventuelle Maßnahmen haben.

Im Cafe´ des Wohn- und Pflegezentrums Gertrudenau fand der politische Nachmittag der Senioren Union Herten statt. Die große Themenvielfalt der aktuellen Politik führte zu einer angeregten Diskussion über die aktuelle Situation in der Türkei, den Brexit und die Sicherheitspolitik. Mir macht es immer sehr viel Freude, Gast bei so gut informierten Senioren zu sein.



In Datteln trifft sich die Senioren Union regelmäßig mittwochs im CDU lokal. In dieser Woche war ich eingeladen, mich den Fragen der Senioren zu stellen. Die Kommunikation zwischen der Politik und der Basis war eines der Themen, die lebhaft diskutiert wurden. Außerdem wurde die aktuelle EU Politik erläutert, auch angelehnt an das Referendum in Großbritannien.

Für mich ist es immer wieder schön, Menschen zu treffen, die jedes Mal kommen und

zusätzlich neue Gesichter zu sehen sind, die die Möglichkeit des Austausches nutzen.

Zu einem Bürgertalk haben die CDU-Oer-Erkenschwick um den Vorsitzenden Lars Ehm, Bürgermeister Carsten Wewers und ich in die Honermann-Siedlung eingeladen. Wir wollten in einer lockeren Atmosphäre mit den Bürgern ins Gespräch kommen, um zu erfahren, welche Probleme oder Anregungen sie haben.

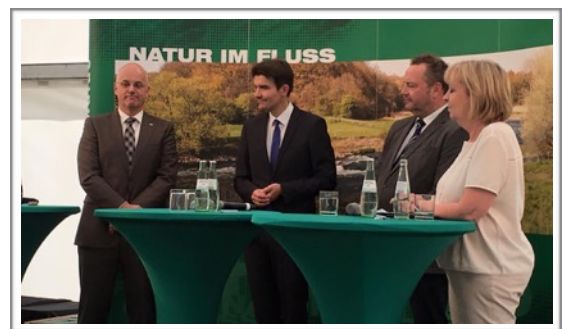


Das ist uns glaube ich gelungen: 80 Personen sind der Einladung gefolgt und wir haben viele gute Gespräche bei Würstchen vom Grill und kalten Getränken geführt.



Im Rahmen eines Ostergrußes haben wir von der CDU Flaesheim Sonnenblumenkerne an die Dorfbewohner verteilt und einen Wettbewerb ausgelobt, wer im August die größte Sonnenblume haben wird. Am letzten Freitag haben wir Maß genommen und in einer netten Runde auf dem Stiftsplatz die Preise an die Gewinner verteilt. Die Gewinner-Sonnenblume hat eine Größe von 3,30m erreicht. [Ein kurzes Video zu der Veranstaltung finden Sie hier](#)

Anlässlich des ersten Spatenstiches zum Deichneubau an der Lippe in Lippramsdorf fand eine Talkrunde statt, an der neben Vertretern der Emshergenossenschaft und der RAG auch die Ministerpräsidentin des Landes NRW Hannelore Kraft und Halterns Bürgermeister Bodo Klimpel teilnahmen. Das z.T. kontrovers diskutierte Projekt ist mit 95 Mio. Euro das größte des Lippeverbandes. Ich hatte die Möglichkeit, mit vielen Vertretern der RAG, des Lippeverbandes und Evonik zu sprechen und mich mit ihnen über die Entwicklung vor Ort auszutauschen.



Gemeinsam mit dem Kreisverband der Jungen Union Recklinghausen besuchte ich das Dattelner Unternehmen Rheinzink. Das 50 Jahre alte Unternehmen fertigt Bauzinkprodukte wie Bedachungen, Fassadenbekleidungen oder Dachentwässerungssysteme für den Weltmarkt. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Partner im Fachvertrieb und -handwerk. Dr. Michael Knepper, Mitgeschäftsführer von Rheinzink, gab einen Einblick in das

Unternehmen und stellte dessen Stellenwert heraus. Rheinzink gilt als Branchenmarktführer und hat den Qualitätsstandard für Titan-Zink gesetzt. Von den über 700 Mitarbeitern des Unternehmens sind rund 450 in Datteln angesiedelt. Bei der Besichtigung der Produktionshallen bekamen wir interessante Einblicke in die Verarbeitung der Werkstoffe.